

Beantwortung der Anfrage

der Abg. Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf, Mag.^a Jöbstl und Ing. Schnitzhofer an die Landesregierung (Nr. 178-ANF der Beilagen) durch Landesrätin Hutter und Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Schellhorn betreffend die Suchtmittelprävention im Bundesland Salzburg

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Landtagspräsidentin Dr.ⁱⁿ Pallauf, Mag.^a Jöbstl und Ing. Schnitzhofer betreffend die Suchtmittelprävention im Bundesland Salzburg vom 30. Jänner 2019 erlauben sich Landesrätin Hutter und Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Schellhorn, Folgendes zu berichten:

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Schellhorn:

Zu Frage 1: Wie haben sich die Zahlen von Jugendlichen mit Drogenproblemen in den letzten zehn Jahren verändert? Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Bezirk.

Eine Annäherung an die Zahl der Jugendlichen mit Drogenproblemen lässt sich am ehesten über die Zahl der jugendlichen Klientinnen und Klienten in den Drogenberatungsstellen und die Zahl der jugendlichen Personen, die sich einer amtsärztlichen Begutachtung gemäß § 12 Suchtmittelgesetz zu unterziehen haben, bewerkstelligen.

Anzumerken ist, dass aufgrund von Vorgaben des Bundes und der Europäischen Union in den Alterskategorien der entsprechenden Dokumentationssysteme Personen bis zum Alter von 19 Jahren erfasst werden. Die regionale Aufschlüsselung der Daten aus den Drogenberatungsstellen erfolgt im Zentralraum (mit den Bezirken Salzburg-Stadt, Salzburg-Umgebung, Hallein), die Region Pongau/Lungau (mit den Bezirken St. Johann im Pongau, Tamsweg) und die Region Pinzgau (Bezirk Zell am See) entsprechend den Standorten der Beratungsstellen.

Diese Daten stellen sich in den letzten zehn Jahren folgendermaßen dar:

Drogenberatungsstellen:

Jahr	Zentralraum	Pongau - Lungau	Pinzgau	gesamt
2008	76	29	14	119
2009	74	23	15	112
2010	72	20	24	116
2011	44	11	25	80
2012	57	7	13	77
2013	59	8	25	92

2014	65	12	13	90
2015	77	19	11	107
2016	76	20	11	107
2017	78	19	8	105

SMG-Begutachtungen:

Jahr	S	S-U	HA	JO	TA	ZE	gesamt
2008	34	16	7	29	9	9	104
2009	48	34	14	22	1	12	131
2010	36	28	5	19	0	28	116
2011	aufgrund einer Umstellung des Dokumentationssystems nicht vollständig verfügbar						
2012	46	19	7	8	0	8	88
2013	34	16	8	7	0	10	75
2014	31	24	4	13	0	9	81
2015	37	23	5	14	1	8	88
2016	45	45	0	7	0	2	99
2017	52	31	2	20	5	20	130

Landesrätin Hutter:

Zu Frage 2: Welche Beratungsangebote werden von Seiten des Landes für Lehrer und Personen, die in der offenen bzw. verbandlichen Jugendarbeit tätig sind, zur Aufklärung von Kindern und Jugendlichen über Suchtmittel angeboten?

Auf der Homepage der Bildungsdirektion findet sich unter www.bildung-sbg.gv.at > Service/KIS/ - SUCHTPRÄVENTION ein umfassendes Angebot und Informationen für Schulen zu:

- sämtliche Workshops
- weiterführendes Informationsmaterial
- Internetlinks
- Programme und Projekte
- sowie Netzwerkpartner

aufgelistet.

Eine genaue Auflistung befindet sich in der Beilage.

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Schellhorn:

Zu Frage 2: Im Auftrag des Sozialressorts entwickelt und organisiert die Fachstelle Suchtprävention für den Bereich der verbandlichen und der offenen Jugendarbeit spezifische Ange-

bote, die sich an die eigentliche Zielgruppe der Jugendlichen sowie an die Fachkräfte der offenen und verbandlichen Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit, einschließlich sozialpädagogischer Initiativen richten. Darüber hinaus gibt es bereichsübergreifende Angebote, die auch in der offenen und verbandlichen Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Alle diese Angebote sind als Standardmaßnahmen abrufbar und als solche im „Angebotskatalog Suchtprävention Salzburg“ zusammengefasst.

Bei den Angeboten für die Jugendlichen selbst handelt es sich um den Jugendworkshop „AngeRAUSCHt“ zu den Themen Rausch, Risiko und Jugendschutz, um den Cannabis-Parcours „AusgeRAUCHt?“ für Jugendgruppen, um den „Klarsichtkoffer“, einen Mitmachparcour zur Tabak- und Alkoholprävention, um den „Pokerkoffer“, einen Infoworkshop zum Thema Glücksspiel und um das regionale Jugendprojekt „NachtRauschen“.

Für die Fachkräfte der offenen und verbandlichen Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit werden folgende Standardmaßnahmen angeboten: der Workshop „Sucht & Rausch“, das vertiefende Seminar „Ich will hier RAUSch!“, die „JUZ-Sprechblase“, eine Infoberatung zur Rausch, Risiko und Suchtberatung in konkreten Einzelfällen, „Motivational Interviewing“, Seminare zur motivierenden Gesprächsführung mit riskant konsumierenden Jugendlichen, der Workshop „Cannabis - harmlos oder höllisch?“ und der Workshop „Neue Drogen - new in town?“

Alle Angebote der Fachstelle Suchtprävention sind unter http://www.akzente.net/fileadmin/user_upload/akzente_Fachstelle_Suchtpraevention/Materialien_und_Downloads/Angebotskatalog/angebote-suchtpraev_akzente-2016.pdf abrufbar.

Landesrätin Hutter:

Zu Frage 3: Wie oft wurden die Drogen-Präventions-Workshops der Fachstelle Suchtprävention von akzente Salzburg in den letzten fünf Jahren von Einrichtungen und Schulen genutzt? Bitte um Aufschlüsselung pro Jahr.

An den Schulen finden sehr viele selbstwertstärkende/-bewusstseinsstärkende Workshops statt, die auch in den Bereich Suchtprävention fallen.

Eine Auflistung von in Anspruch genommenen Workshops, Projekten, Programmen ... liegt dem Bildungsressort nicht vor bzw. wird seitens der Behörde hier keine Abfrage an den Schulen durchgeführt.

Zu Frage 4: Wie wird der „Tag der Aufklärung“ an Schulen beworben?

Der „Tag der Aufklärung“ wird über eine Aussendung an Salzburger Schulen im Bundesland beworben; informiert und eingeladen wurden im Vorjahr folgende Schultypen: AHS, BHS, BMS, PTS, NMS, HTL, HAK, Fachschulen.

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Schellhorn:

Zu Frage 4: Der „Tag der Aufklärung“ wird über eine Aussendung an Salzburger Schulen im Bundesland beworben; informiert und eingeladen wurden im Vorjahr folgende Schultypen: AHS, BHS, BMS, PTS, NMS, HTL, HAK, Fachschulen.

Landesrätin Hutter:

Zu Frage 5: Wie oft wurde der Workshop „Alkohol, Rausch, Risiko & co“, der im Rahmen des „Tages der Aufklärung“ für Schulen angeboten wird, bereits abgehalten?

Der Workshop „Alkohol, Rausch, Risiko & co“ wurde von akzente Salzburg im Rahmen eines Pilotprojekts 2018 zwei Mal für je 20 Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Eine Evaluierung des Tages und des Workshops wurde von akzente Salzburg an das Referat 2/06 (Jugend, Generationen, Integration) im Amt der Salzburger Landesregierung übermittelt. Dem Bildungsressort liegen, aufgrund der fehlenden Zuständigkeit, keine weiteren und näheren Informationen vor.

Beide Regierungsmitglieder ersuchen das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 13. März 2019

Dr. Schellhorn eh.
Hutter eh.

Häufig gesucht: ▶ [Schulsuche](#) ▶ [Mitarbeiter/innen - Suche](#) ▶ [Termine](#) ▶ [Schüler/innen Aufnahmeverfahren](#)
▶ [Formulare](#) ▶ [Verordnungen](#) ▶ [Ausschreibungen](#)



[Home](#) - [Service](#) - [Schulische Präventionsstelle](#) - [KIS](#) - [Suchtprävention](#) - [Infomaterial](#)

Broschüren und Infomaterial

SKOLL - Selbstkontrolltraining

für den verantwortungsbewussten Umgang mit Suchtstoffen und anderen Suchtphänomenen

[SKOLL2018-Akzente](#)

[SKOLL2018-Pinzgau](#)

Angebote zum Thema: Internet-Gewalt + Sucht

aktuelle Zusammenfassung für das Bundesland Sbg.

[Informationskatalog](#)

Smokefree – Cards

Karten mit der Botschaft " Viele Gründe schaffen, nicht paffen"

www.akzente.net/Fachstelle-Suchtpraevention

Katerkarten

Kaffeetrinken macht wieder nüchtern – Schluss mit den Gerüchten rund um den Alk!

www.akzente.net/Fachstelle-Suchtpraevention

8 Sachen, die Erziehung stark machen!

Elternratgeber

www.akzente.net/Fachstelle-Suchtpraevention

"Mit Jugendlichen über Medien reden"

Medienbroschüre über Handy, Computerspiele und Internet. Was Eltern wissen sollten

[Tipps und Anregungen beim Umgang mit den neuen Medien](#)

Broschüre der Schulpsychologischen Beratungsstelle St.Johann/Pg. von Dr. Maria Rosenthal

Feste sicher feiern!

Der Guide für FestveranstalterInnen

www.akzente.net/Fachstelle-Suchtpraevention

"Wie schütze ich mein Kind vor Sucht"

Handbuch für Eltern, Bestellung unter

www.drogenhilfe.at

Das österreichweite Rauchertelefon 0810 810 013

Auf der Homepage Broschüren, Folder und andere Dateien zum Downloaden

www.rauchertelefon.at

GIVE -Infopaket "Informationen rund um die Sucht"

Kann auf der Homepage der Servicestelle www.give.or.at als pdf-file heruntergeladen werden

Step by Step

Schulungs- und Informationspaket für Schulteams zu Verhaltensauffälligkeiten im Vorfeld möglicher Suchtprobleme

www.suchtvorbeugung.net/stepbystep

Über Alkoholreden! Was Eltern wissen sollten!

Elternratgeber
Institut Sucht Prävention Pro Mente OOE
4020 Linz, Hirschgasse 44

[info\[at\]praevention.at](mailto:info[at]praevention.at)
www.praevention.at

Über Cannabis reden ! Was Eltern wissen sollten !

Elternratgeber
Institut Sucht Prävention Pro Mente OOE
4020 Linz, Hirschgasse 44

[info\[at\]praevention.at](mailto:info[at]praevention.at)
www.praevention.at

[Häufig gesucht](#) [Über uns](#) [Rechtliches](#) [Service](#) [Formulare für schulrechtliche](#)
[Angelegenheiten](#) [Sitemap](#) [Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Amtssignatur](#)

© Bildungsdirektion Salzburg Mozartplatz 8-10 | 5010 Salzburg | Österreich | Postfach 530 | Telefon +43-(0)662-8083-0 |
Telefax +43-(0)662-8083-1099 | [office\[at\]bildung-sbg.gv.at](mailto:office[at]bildung-sbg.gv.at)

Häufig gesucht: ▶ [Schulsuche](#) ▶ [Mitarbeiter/innen - Suche](#) ▶ [Termine](#) ▶ [Schüler/innen Aufnahmeverfahren](#)
▶ [Formulare](#) ▶ [Verordnungen](#) ▶ [Ausschreibungen](#)



[Home](#) - [Service](#) - [Schulische Präventionsstelle](#) - [KIS](#) - [Suchtprävention](#) - [Workshops](#)

Workshopangebote

"Sucht- und Gewaltprävention mit KIWI-Clowns (6-10 Jahre)

Thema des Angebotes: Das Projekt ist für vier Einheiten zu je zwei Unterrichtsstunden. Es ist vorgesehen, an jedem Tag ein anderes Thema spielerisch zu erarbeiten. Mögliche konkrete Themen sind: Gefühle, Berührung und Vertrauen,

Gewalt, Vorurteile, "Nein" sagen.

Ziele: Auf- und Ausbau von Empathie, Sensibilität, Spontaneität, Kreativität, Teamfähigkeit, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, Konfliktfähigkeit und Bescheidenheit.

Zielgruppe(n): SchülerInnen

Schultypen: Volksschule (VS)

Kontaktadresse / Ansprechperson:

Karoline **Heinrich**

Tel: +43 (0) 664 2133312

karofat@clowntown.at

"Eigenständig werden" (6-10 Jahre)

Thema des Angebotes: Sucht allgemein

Ziele: Das Projekt unterstützt VolksschullehrerInnen dabei, ihre SchülerInnen längerfristig in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu fördern. Die so erworbene Lebenskompetenzen ermöglichen einen angemessenen Umgang mit den Anforderungen und Herausforderungen des täglichen Lebens und schützen so vor Suchtentwicklung.

Zielgruppe(n): VolksschullehrerInnen

Schultypen: Volksschule (VS)

Projektwebseite: www.eigenstaendig.net

Kontaktadresse / Ansprechperson:

Akzente Fachstelle Salzburg

Glockengasse 4c, 5020 Salzburg,

Tel: +43 (0) 662 84 92 91- 42

Mag. Dagmar **Philipp** d.philipp@atlakzente.net

"Plus" das Unterrichtsprogramm (10-14 Jahre)

Thema des Angebotes: Österr. Programm zur Sucht- und Gewaltprävention

Ziele: Bei der Umsetzung des Programms werden die SchülerInnen gezielt bei der Entwicklung kognitiver, sozialer und emotionaler Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, anstehende Entwicklungsaufgaben positiv zu bewältigen unterstützt. Dadurch verringert sich die Wahrscheinlichkeit der Entstehung von sozial unangepassten und schädlichen Verhaltensweisen, insbesondere von Suchtgefährdung.

Zielgruppe(n): Lehrkräfte von SchülerInnen der 5.bis 8. Schulstufe

Schultypen: HS, NMS, Unterstufe Gymnasium

Projektwebseite: www.akzente.net/suchtpraevention

Kontaktadresse / Ansprechperson:

Akzente Fachstelle Salzburg

Glockengasse 4c, 5020 Salzburg,

Tel: +43 (0) 662 84 92 91- 42

Mag. Anne **Arends**, a.arends@atlakzente.net

"Ich brauch's nicht – ich rauch nicht" (10-14 Jahre)

Thema des Angebotes: Workshop, Vortrag, Projekt zum Thema Rauchen. Unterrichtsmaterialien in Form einer Lehrmittel-CD wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ziele: Jugendliche sollten über alle relevanten Aspekte des Rauchens informiert werden, bevor sie zu rauchen beginnen.

Zielgruppe(n): SchülerInnen

Schultypen: HS, NMS, Unterstufe Gymnasium

Projektwebseite: www.avos.at

Kontaktadresse / Ansprechperson:

AVOS – Prävention & Gesundheitsförderung

Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg

Tel: +43 (0) 662 887588 – 41

Mag. Angelika **Kastner-Bukovski**, bukovskifat@avos.at

"Suchtprävention" Polizei Salzburg (13-16 Jahre)

Thema des Angebotes: Projekt – "Jugend, Schutz und so – übers Leben lernen"

Suchtpräventionsprogramm der Präventionsbeamten der Salzburger Polizei, das begleitet von der Fachstelle für Suchtprävention "Akzente Salzburg" entwickelt wurde und in Kooperation mit den in der Suchtprävention tätigen Salzburger Institutionen umgesetzt wird.

Ziele: Die allgemeinen Lebenskompetenzen von Jugendlichen zu fördern und deren Schutzfaktoren zu stärken.

Zielgruppe(n): SchülerInnen

Schultypen: HS, NMS, AHS, BMHS;

Kontaktadresse / Ansprechperson:

Robert **Meikl**, Robert.Meikl@polizei.gv.at

"Happy Pretty Girls" Workshop für Mädchen (ab 13/14 Jahren)

Thema des Angebotes: Prävention von Essstörungen

Ziele: Auseinandersetzung mit Themen wie Selbstwert, Genuss und Umgang mit unangenehmen Gefühlen.

Zielgruppe(n): SchülerInnen

Schultypen: aller Schultypen ab 13.bzw.14. Lebensjahr

Projektwebseite: www.frauengesundheitszentrum-isis.at

Kontaktadresse / Ansprechperson:

Frauengesundheitszentrum ISIS

Alpenstraße 48, 5020 Salzburg

Tel: + 43 (0) 662 44 22 55

office@at1fgz-isis.at

"Feelok" Gesundheit für Jugendliche im Internet (SchülerInnen/Jugendliche zwischen 12 – 18 Jahren)

Thema des Angebotes: Internetbasiertes multithematisches Computer-Programm, das auf der Grundlage von wissenschaftlichen Kenntnissen entwickelt wurde. Es behandelt folgende Themen: Alkohol, Arbeit, Rauchen, Stress, Selbstvertrauen, Liebe & Sexualität, Suizidalität, Sport und Bewegung, Ernährung, Cannabiskonsum.

Feelok kann unter Webseite www.feelok.at kostenlos verwendet werden.

Ziele: Die Gesundheit und das Wohlbefinden Jugendlicher (12-18) zu fördern

Sowie risikoreichem Verhalten und Suchtmittelkonsum vorzubeugen.

Zielgruppe(n): Jugendliche zwischen 12 – 18 Jahren

Schultypen: HS, NMS, BS, AHS, BHS;

Projektwebseite: www.feelok.at/

Kontaktadresse / Ansprechperson:

AVOS – Prävention & Gesundheitsförderung

Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg

Tel: +43 (0) 662 887588 – 41

Mag. Angelika **Kastner-Bukovski**, bukovskifat@avos.at www.avos.at

"Kiss me – smokefree"

Thema des Angebotes: Workshop, Vortrag, Projekt zum Thema Rauchen. Unterrichtsmaterialien in Form einer Lehrmittel-CD wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ziele: Mittels gestalteten Unterrichtsbildern, dem Alter entsprechen Aufklärungsarbeit zu betreiben und SchülerInnen davon abzuhalten mit dem Rauchen zu beginnen bzw. mit dem Rauchen aufzuhören.

Zielgruppe(n): SchülerInnen der LBS, OberstufenschülerInnen, bzw. deren Pädagoginnen

Schultypen: Berufsschulen und Oberstufe

Projektwebseite: www.avos.at

Kontaktadresse / Ansprechperson:

AVOS – Prävention & Gesundheitsförderung
 Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg
 Tel: +43 (0) 662 887588 – 41
 Mag. Angelika **Kastner-Bukovski**, bukovskifat@avos.at

"Die rauchfreie Schule – Gemeinsam gegen das Rauchen" (ab 15)

Thema des Angebotes: Wirksame Rauchprävention durch Informationen über Nikotin und Rauchen, und geleitete Verhaltens- und Handlungsänderungen.

Handlungsanweisungen, Strategien und Techniken werden gemeinsam erarbeitet.

Ziele: Eine rauchfreie Schule zu erreichen

Wirksame Rauchprävention setzt sich zusammen aus Informationen über Nikotin und Rauchen, aus Verhaltens- und Handlungsänderungen.

Zielgruppe(n): SchülerInnen und LehrerInnen

Schultypen: alle ab dem 15. Lebensjahr

Projektwebseite: www.akzente.net/suchtpraevention

Kontaktadresse / Ansprechperson:

Akzente Fachstelle Salzburg
 Glockengasse 4c, 5020 Salzburg,
 Tel: +43 (0) 662 84 92 91- 42
 Mag. Anne **Arends**, a.arends@akzente.net

Gesundheitskabarett für Jugendliche (14 – 16 Jahre)

Ziel dieses Projekts ist es, junge Leute frühzeitig über gesundheitsrelevante Themen, insbesondere Gesundheitsrisiken und deren Folgen, aufzuklären und für die Eigenverantwortung im Umgang mit ihrer Gesundheit zu sensibilisieren.

Für die Schulen entstehen keine Kosten, da diese zur Gänze von der SGKK getragen werden.

Kontakt:

Gesundheitsförderung an Schulen
 Mag. **Somweber** Margit
 + 43 (0)662 8889 – 1045
margit.somweber@sgkk.at

Anmeldung:

Maier Sylvia
 + 43 (0)662 8889 - 0
sgkk@sgkk.at

Jugendzentren – Jugendtreffs

Im Rahmen der "JuZ-Koordination" legen Akzente - MitarbeiterInnen besonderes Augenmerk auf Aspekte der Suchtprävention für diese außerschulische Freizeitgestaltung.

"ange.Rauscht!" – ein Workshop zu Rausch & Recht

Dieses Workshopkonzept richtet sich in erster Linie an Jugendliche in Juzen, Vereinen und vereinzelt auch an Schulen. Ergänzt wird die Arbeit mit den Jugendlichen durch ein Begleitangebot für Pädagoginnen.

Projektwebseite: www.akzente.net/suchtpraevention

Kontaktadresse / Ansprechperson:

Akzente Fachstelle Salzburg Glockengasse 4c, 5020 Salzburg, Tel: +43 (0) 662 84 92 91- 42

"**ange.Rauscht!**" ist ein Kooperationsprojekt der LKA Fachstelle Suchtprävention und der Präventionsbeamten der Polizei Salzburg

Akzente Fachstelle Salzburg
 Glockengasse 4c, 5020 Salzburg, Tel: +43 (0) 662 84 92 91

[suchtpraevention\[at\]akzente.net](mailto:suchtpraevention[at]akzente.net)
www.akzente.net/suchtpraevention

Vereine und Jugendverbände

"FeierFest!"

Feste feiern! hat immer Saison. Alkoholmündigkeit und Risikokompetenz

Für **Schulballkomitees** und Interessierte gibt es Beratung und Workshops auf Abruf, Kontakt und weitere Infos finden sich unter www.feierfest.net

"GIVE" Servicestelle für Gesundheitsbildung

- eine Initiative des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur,
des Bundesministeriums für Gesundheit, Familie und Jugend des Österreichischen Jugendrotkreuz

Thema des Angebotes: Sucht allgemein, Alkohol, Nikotin,

Sonstiges: Essstörungen, psychosoziale Gesundheit, Lebenskompetenzen,
Gesundheit; Infoseiten für SchulärztInnen.

Ziele: GIVE unterstützt als Informations- und Dokumentationsdrehscheibe

Zur schulischen Gesundheitsförderung PädagogInnen bei Projekten und Aktivitäten durch Beratung und Information.

Zielgruppen : PädagogInnen in Einrichtungen des Bildungs- und Gesundheitswesens

Schultypen: VS, HS, NMS, BS, AHS, BHS;

Projektwebseite: www.give.or.at

Kontaktadresse / Ansprechperson:

GIVE Servicestelle für Gesundheitsbildung
Waaggasse 11, 1040 Wien
Tel: +43 1 58900371

Mag. Andrea **Lehner** [Andrea.lehner\[at\]roteskreuz.at](mailto:Andrea.lehner[at]roteskreuz.at)
[give\[at\]roteskreuz.at](mailto:give[at]roteskreuz.at)

"FAMILIENBANDE – Was geht Ab ?!"

FAMILIE IM ZENTRUM PRÄVENTIVER MASSNAHMEN

www.familienbande.cc

[Häufig gesucht](#) [Über uns](#) [Rechtliches](#) [Service](#) [Formulare für schulrechtliche](#)
[Angelegenheiten](#) [Sitemap](#) [Impressum](#) [Datenschutzerklärung](#) [Amtssignatur](#)

© Bildungsdirektion Salzburg Mozartplatz 8-10 | 5010 Salzburg | Österreich | Postfach 530 | Telefon +43-(0)662-8083-0 |
Telefax +43-(0)662-8083-1099 | [office\[at\]bildung-sbg.gv.at](mailto:office[at]bildung-sbg.gv.at)